



ARD–Glossar rechtfertigt Genozid – Dr. Goebbels wäre stolz

ARD-Chefredaktor Oliver Köhr schreibt seinen Mitarbeitern mit einem höhnischen und verlogenen Papier vor, wie dem deutschen Volk der Genozid im Gazastreifen zu vermitteln ist – damit hat er Blut an seinen Händen.

Peter Hänseler

Di. 26 Dez 2023

Einleitung

Wir haben bereits sechs Artikel über die Vorkommnisse im Nahen Osten publiziert.

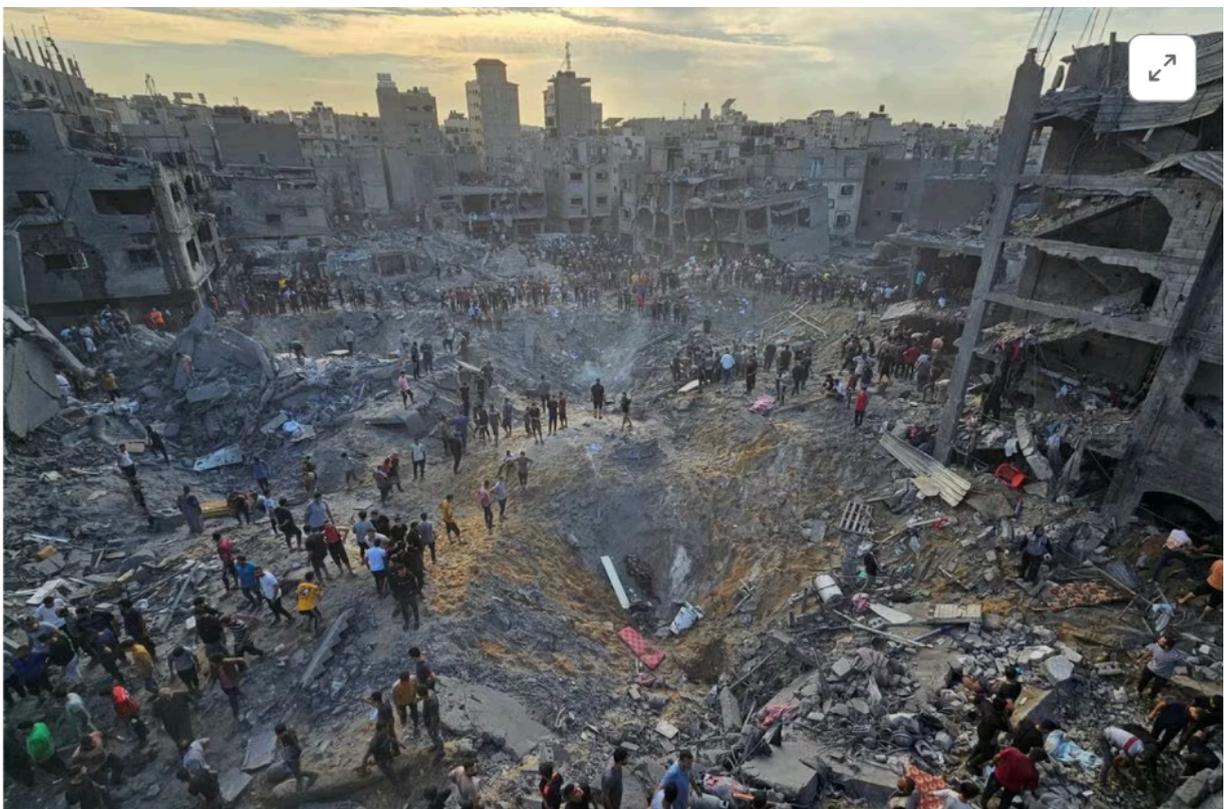
In [Teil 1](#) (1914-1947), [Teil 2](#) (1948-1956), [Teil 3](#) (1956-1973), [Teil 4](#) (1973-1994) beleuchteten wir die Geschichte Israels basiert auf Fakten.

Parallel dazu publizierten wir zwei Spezialartikel; einen zum Genozid an den Juden durch Nazi-Deutschland «[Die ungesühnten Verbrechen des Holocaust](#)» und ein Artikel, welcher sich mit dem Missbrauch von Begriffen befasste «[Judentum, Zionismus, Antisemitismus und Israel: Missbrauch von Begriffen](#)».

Teil 5 unserer Serie über Israel werden wir morgen publizieren.

In unserem Blog legen wir Fakten dar und geben uns alle Mühe, das Faktische vom Emotionalen zu trennen. Dies tun wir auch dann, wenn bei unserer Arbeit Emotionen hochkommen, da wir der festen Überzeugung sind, dass Geopolitik nur so verstanden und eingeordnet werden kann.

Bei aller Liebe zur Disziplin, dem Credo des Faktischen zu folgen, kommen wir bei den Vorkommnissen in Gaza an unsere Grenzen. Es ist als Mensch nicht nachvollziehbar, wie die westlichen Leitmedien das Abschlachten von bis heute über 20'000 Menschen, die sich nicht wehren können, als Krieg gegen Terrorismus darstellen können. Über 90% der Toten sind Zivilisten, Frauen und Kinder. So bombardierte [Israel am 31. Oktober ein Flüchtlingslager](#), tötete dabei 50 Menschen, verletzte 150, um einen Hamas-Offizier zu liquidieren. Dieses Vorgehen ist durch nichts zu rechtfertigen.



Palestinians search for casualties at the site of Israeli strikes on houses in Jabalia refugee camp in the northern Gaza Strip, October 31. - Quelle: REUTERS

Propaganda der ARD auf ungesehenem Niveau

Ein wichtiges Fundstück zeigt Erschütterndes

Im Zuge unserer Arbeit fanden wir vor ein paar Wochen ein geleaktes internes Dokument der ARD mit dem kryptischen Titel "Glossar - Berichterstattung Nahostkonflikt - zur internen Nutzung, Stand 18.10.2023". Die ARD ist die Abkürzung für "Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland". In dieser Arbeitsgemeinschaft haben sich die neun regionalen Sender (Landesrundfunkanstalten) zusammengeschlossen – wie der Norddeutsche, der Mitteldeutsche und der Bayerische Rundfunk.

**"Man steht sich bei, wenn Unappetitliches
herauskommt."**

Glossar

BERICHTERSTATTUNG NAHOSTKONFLIKT
ZUR INTERNEN NUTZUNG, STAND 18.10.2023

Dokument des Schreckens

Dieses Dokument gibt dem Leser Einblick, mit welcher Perfidie die Führung des ersten deutschen Fernsehens ihre eigenen Mitarbeiter mit pseudo-wissenschaftlichen Halbwahrheiten abfüllt und dazu bringt, einen Genozid zu rechtfertigen. Das offensichtliche Ziel ist es, Kriegsverbrechen einen moralischen

Anstrich zu geben. Die ARD wird alles andere als froh darüber sein, dass dieses interne Dokument es an die Öffentlichkeit geschafft hat. In keinem Mainstream-Medium wurde dieses Dokument denn auch behandelt: Man steht sich bei, wenn Unappetitliches herauskommt.

Deutsche Hasspropaganda doppelt problematisch

Wenn Deutschland Hasspropaganda verbreitet, so ist dies aufgrund seiner Geschichte noch bitterer als wenn dies andere Länder tun. Das Land, das zwischen 1933 und 1945 unter der kundigen Führung von Dr. Joseph Goebbels die Seelen des deutschen Volkes vergiftete, tut dies wieder.

Oliver Köhr, seit dem 1. Mai 2021 Chefredaktor der ARD, hebt den Hass jedoch auf ein Niveau, von dem selbst Dr. Goebbels zurückschreckte. Das deutsche Volk wusste von den tausenden Konzentrationslagern, wo die Juden im Zweiten Weltkrieg festgehalten und gequält wurden. Es wusste von der industriellen Vernichtung der Juden in geheimen Vernichtungslagern im Osten Polens, jedoch nur wenige. Dies geschah weit weg von den Blicken des deutschen Volkes. Somit musste Dr. Goebbels diese Gräuelpunkte nicht rechtfertigen.

«Dr. Goebbels wäre stolz auf ihn.»

Was Herr Köhr jedoch tut, tut er in aller Öffentlichkeit. Um seine Arbeitsgemeinschaft darauf zu trimmen, wird Mitarbeitern, Redaktoren und Fernsehsprechern bundesweit ein internes Dokument verabreicht, in welchem vorgeschrieben wird, welche Begriffe sie zu verwenden haben, damit diese und in der Konsequenz die Zuschauer nach den ausgestrahlten Berichten über diesen Genozid gut schlafen können.

«Herr Köhr hat uns das Grauen gebracht – die Utopie ist zur Realität geworden.»



ARD Chefredaktor Köhr übertrifft Dr. Goebbels – Letzterer wäre stolz auf Ersteren

George Orwell beschrieb in seinem berühmtesten Werk «1984» genau dies, wie der Staat eine neue Sprache entwickelte, welche die Ausdrucksmöglichkeiten einschränkte und damit die Freiheit des Denkens aufhob. Die Sprache hiess «Neusprech». Als ich als Gymnasiast dieses Jahrhundertwerk las, war ich bedrückt von dieser Utopie des Grauens – Herr Köhr hat uns das Grauen gebracht – die Utopie ist zur Realität geworden.

Wir sehen es als unsere Pflicht an, den Menschen in Deutschland darzulegen, mit welch unappetitlichen Mitteln sie manipuliert werden.

Ein Dokument des Schreckens

Wir empfehlen jedem Leser, dieses [Dokument des Schreckens](#) zwischen den Jahren zu lesen. Wir sehen im Zuge unserer Arbeit für den Blog viel Schlimmes. Dass jedoch der erste deutsche Fernsehkanal zu solchen Mitteln greift, um Berge von toten Kindern zu rechtfertigen, verschlägt uns die Sprache. Die ARD wäre per Gesetz verpflichtet neutral und ausgewogen zu allen Sachthemen zu berichten.

An dieser Stelle soll ein einziger Abschnitt dieses internen Dokuments genügen, um das Gesagte nachzuweisen.

Wie bereits von der Chefredaktion festgelegt, sollten wir nicht euphemistisch von Hamas-Kämpfern", sondern von Terroristen schreiben und sprechen. Als Synonyme bieten sich "militante Islamisten", "militante Palästinenser". "Terrormiliz" oder ähnliches an.

ZITAT 1: BERICHTERSTATTUNG NAHOSTKONFLIKT S. 3

Zu Zitat 1

Die Hamas ist keine terroristische Organisation, sondern eine politische Befreiungsorganisation, welche die Wahlen zum palästinensischen Parlament 2006 unter strenger internationaler Beobachtung mit absoluter Mehrheit gewann. Die Kämpfer der Hamas sind keine Terroristen, sondern der militärische Arm der Hamas. Wir werden uns in unserem nächsten Artikel zur Entwicklung und zur Ausrichtung der Hamas detailliert äussern.

Die antisemitische Hamas wird international weitgehend als terroristische Organisation eingestuft.

ZITAT 2: BERICHTERSTATTUNG NAHOSTKONFLIKT S. 3

Zu Zitat 2:

Die Behauptung, die Hamas sei antisemitisch, ist eine Lüge. Die Hamas hat im Mai 2017 ein Grundsatzdokument (Charta) publiziert, wo sie ihre Absichten, Mittel und Ansichten bezüglich aller Aspekte ihrer Konflikte mit Israel klar und unmissverständlich darlegt. [Wir haben das gesamte Dokument auf Deutsch übersetzt und legen es jedem Leser nahe, dieses zu lesen.](#)

Zu den Juden äussert sich die Charta in den Ziffern 16 und 17, welche wir hier publizieren – die Aussagen sind klar, differenziert und selbsterklärend:

Die Hamas bekräftigt, dass ihr Konflikt mit dem zionistischen Projekt und nicht mit den Juden aufgrund ihrer Religion besteht. Die Hamas kämpft nicht gegen die Juden, weil sie Juden sind, sondern sie kämpft gegen die Zionisten, die Palästina besetzen. Dennoch sind es die Zionisten, die das Judentum und die Juden ständig mit ihrem eigenen kolonialen Projekt und illegalen Gebilde identifizieren.

Die Hamas lehnt die Verfolgung eines Menschen oder die Untergrabung seiner Rechte aus nationalistischen, religiösen oder konfessionellen Gründen ab. Die Hamas ist der Ansicht, dass das jüdische Problem, der Antisemitismus und die Verfolgung der Juden Phänomene sind, die grundsätzlich mit der europäischen Geschichte und nicht mit der

Geschichte der Araber und Muslime oder ihrem Erbe verbunden sind. Die zionistische Bewegung, die mit Hilfe westlicher Mächte Palästina besetzen konnte, ist die gefährlichste Form der Siedlungsbesetzung, die bereits aus weiten Teilen der Welt verschwunden ist und aus Palästina verschwinden muss.

ART 16 UND 17 DER HAMAS CHARTA VON 2017

Die Hamas ist somit nicht antisemitisch, sondern die führende politische Befreiungsorganisation welche für einen Palästinenserstaat kämpft. Über die tendenziöse Verwendung des Begriffs Antisemitismus haben wir uns bereits in unserem Artikel «[Judentum, Zionismus, Antisemitismus und Israel: Missbrauch von Begriffen](#)» befasst und nachgewiesen, dass Kritik am Staate Israel an und für sich oder an der expansiven Politik des israelischen Staates nicht antisemitisch ist.

Dass die Hamas international weitgehend als terroristische Organisation eingestuft wird, ist eine weitere Lüge: Die Hamas wird von den meisten Staaten dieser Welt unterstützt – teilweise auch finanziell. Als terroristische Organisation wird sie ausschliesslich vom Kollektiven Westen eingestuft. Das sind ca. 10% der Weltbevölkerung.

Auch unterscheidet die Hamas – im Gegensatz zur israelischen Armee - in ihren Aktionen nicht zwischen militärischen Zielen und Zivilisten.

ZITAT 3: BERICHTERSTATTUNG NAHOSTKONFLIKT S. 3

Zu Zitat 3:

Die israelische Armee greift derzeit ausschliesslich zivile Ziele in Gaza an, in der Hoffnung, auch Hamas-Kämpfer zu töten. Von den 20'000 toten Palästinensern waren 18'000 Zivilisten.

Erklärtes Ziel der Hamas ist vielmehr die "Vernichtung Israels"

ZITAT 4: BERICHTERSTATTUNG NAHOSTKONFLIKT S. 3

Zu Zitat 4:

Die Hamas kämpft für einen Staat Palästina - die Vernichtung Israels wird in ihrer Charta mit keiner Silbe erwähnt.

Das Vorgehen der Hamas am 7. Oktober

Wir forschen und suchen seit dem 7. Oktober, um zu eruieren, was an diesem Tag wirklich passiert ist. Wir werden unsere Ergebnisse bald publizieren. Vorwegnehmen können wir bereits heute, dass dies kein Terroranschlag war, sondern eine langfristig geplante und hervorragend ausgeführte militärische Aktion gegen die israelischen Streitkräfte, welche die Israelische Armee dermassen schlecht aussehen liess, dass man in den Medien daraus einen Terroranschlag machte. Dabei gab es tatsächlich zivile israelische Opfer, ein Grossteil davon ist selbst nach israelischen Quellen von den israelischen Streitkräften getötet worden - und das ganz bewusst.

Fazit

Ich selber schaue seit 15 Jahren kein Fernsehen mehr. Millionen von Menschen informieren sich jedoch noch immer überwiegend auf diesem Wege.

Wir haben herausgefunden, dass die ARD als deutsche öffentlich-rechtliche Organisation in ihrer bewussten Manipulation ihrer Mitarbeiter und der Zuschauer vor nichts zurückschreckt und auf ein Niveau gesunken ist, das sprachlos macht.

"Es ist Zeit, aufzustehen"

Unser Blog warnt ständig vor den Mainstream Medien und wies vor einigen Monaten auf die Pläne der EU hin, auch dem Internet und somit auch unabhängigen Medien wie diesem Blog die Freiheit zu nehmen, siehe "[Meinungsausserungsfreiheit in der EU ist Geschichte](#)".

Unsere Leser wissen, dass die Medien im Westen die Situation in Russland und der Ukraine bis zur Unkenntlichkeit entstellen, aber die Russen können sich militärisch wehren und das ganze Lügengebäude der westlichen Presse ist bereits jetzt am implodieren, da die Realität sich durchsetzen wird.

Das, was wir heute jedoch berichteten, befindet sich auf einem anderen Niveau - die Menschen in Gaza können sich nicht wehren. Sie werden abgeschlachtet und die deutsche Öffentlichkeit wird dermassen manipuliert, dass dieser Genozid durch sie weitgehend akzeptiert wird.

Es ist Zeit, aufzustehen und die namentlich bekannten und dafür verantwortlichen Personen zur Verantwortung zu ziehen. Ansonsten müssen sich die Menschen im Westen eingestehen, dass palästinensische Kinder, Mütter und Alte keine Menschen sind.

ARTIKEL TAGS:

Analyse Köhr, Oliver Deutschland Israel ARD Goebbels, Joseph Orwell, George
Hamas